

Pallidor [Georg Christian Lehms, 1684-1717]: *Über des Herrn Amaranthes Proben Der Poesie*

Der Sprecher in diesem Gedicht, das der Sammlung von Texten Amaranthes' (i.e. Gottlieb Siegmund Corvinus) vorangestellt ist, beklagt den Tod großer Dichter; der Musenberg sei nun entvölkert, da Hoffmann von Hoffmannswaldau, Gryphius und eben auch Ziegler gestorben seien.

8.

Ach! unser Berg ist leer / weil dieß auch Zieglern trifft /
Den Seneca, der uns die Weißheit aufgeschlossen /
Und dessen Wunder-Thau auf unsern Berg gegossen /
Wer kennt Bannisen nicht / die allerliebste Schrift?
Mein Ziegler / du verbleibst die Sonne von dem Adel /
Ein Kleinod dieser Zeit / ein Dichte rohne Tadel.

[...]

10.

Apollo nahm den Schmerz vor recht und billig an /
Und ließ sich gegen sie durch diesen Trost vernehmen /
Ihr Liebsten dürffet euch noch nicht zu Tode grämen?
Weil uns noch Hoffmanns Geist vollkommen trösten kan /
So Lohenstein als Gryph, ja Ziegler / lassen spühren /
Daß sie bey dem Verlust doch Kinder bey sich führen.

Pallidor: Über des Herrn Amaranthes Proben Der Poesie. In: Proben Der Poesie In Galanten-Verliebten- Vermischten- Schertz- und Satyrischen Gedichten abgelegt von Amaranthes, Bd. 1. Frankfurt/Leipzig 1710.